

Abend musiken in St. Josef



25. März, 19:30 Uhr
Eintritt frei | Kollekte

ROSSINI STABAT MATER

Fassung für Klavier und Harmonium

Yvonne Friedli
Sopran

Bettina Weder
Alt

Raimund Wiederkehr
Tenor

Markus Volpert
Bas

SOFA Chor Zürich

Piotr Fidelus
Klavier

Tomasz Zebura
Harmonium

Paolo Vignoli
Leitung

Pfarreisaal St. Josef Zürich | Tramhaltestelle Quellenstrasse
Röntgenstrasse 80 | stjosef-zuerich.ch | 044 276 80 10



ROSSINI - STABAT MATER

25. März 2024, 19:30 UHR

Pfarreisaal St. Josef Zürich

Röntgenstrasse 80 | Tramhaltestelle Quellenstrasse

Eintritt frei - Kollekte

Rossinis "Stabat Mater" entstand in zwei Schüben nach seinem Rückzug von der Opernbühne und erlebte 1842 seine Uraufführung. Nach der Pariser Aufführung am 7. Januar 1842 schwärmte Heinrich Heine vom "Stabat mater" als dem "Ereignis der Saison" und pries "die ungekünstelte und ursprüngliche Religiosität, die aus der Musik spreche". Der Text fasst die Schmerzen Marias angesichts des Gekreuzigten in ein Gebet. Immer wieder hat die bildreiche Sprache der vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammenden lateinischen Dichtung Komponisten zu Vertonungen inspiriert, darunter grosse Namen wie Pergolesi, Haydn und Verdi.

In zehn Sätzen vereinigt Rossini unterschiedliche Formen wie Arie, Duett, Quartett und Chor, opernhafte ariose Schreibweise und strengen A-cappella-Stil zu einem der Höhepunkte dieser Gattung.

Doch trotz seines enormen Premierenerfolgs entzweit das Werk bis heute die Gemüter: Während die einen es für zu theatralisch und einer geistlichen Komposition nicht würdig erachten, feiern andere das "Stabat Mater" als Schlüsselwerk italienischer Kirchenmusik.

Erleben Sie Rossinis Meisterwerk in einer sehr selten gespielten Salonfassung von Jacques-Nicolas Lemmens für Klavier und Harmonium mit erstklassigen Solisten und dem SOFA Chor Zürich live in der Pfarrei St. Josef.